

Freising

Das Gäste-Magazin für die älteste Stadt an der Isar



Forschung für die Wissenschaft von morgen



Freising – das kulturelle Zentrum Altbayerns



Der Papst und seine enge Beziehung zu Freising



Gastgeber
Informationen
Freizeitangebote



LET
GOOD
THINGS
HAPPEN

Mercure



Mercure Hotel München Airport Freising

Dr.-von-Daller-Straße 1-3 · 85356 Freising

Tel.: 08161 / 5320 · Fax: 08161 / 532100

E-Mail: h5412@accor.com

700 Hotels weltweit
mercure.com

Inhalt



Genuss für Leib und Seele

Freising ist eine Stadt des Glaubens und deshalb auch eine Stadt der altbayerischen Wirtshauskultur

Seite 4



„Wer Freising nicht gesehen hat, der kennt Altbayern nicht“

Freising – historisch sehenswert und der Zukunft aufgeschlossen

Seite 6



Die Geschichte Freising im Überblick

Die Geschichte einer Stadt, zu deren Vorzügen die heitere Gelassenheit zählt

Seite 10



Life Sciences – die Zukunft beginnt jetzt

Freising's geistig-kulturelle Traditionen als Wegbereiter für den modernen Wissenschaftsbetrieb

Seite 11



Benedikt XVI. – Sein Freising

Der Papst und seine engen Beziehungen zu Freising

Seite 13



Freising-Information

„Das Herz Altbayerns“	S. 14
Stadtführungen	S. 14
Veranstaltungen 2012	S. 15
Veranstaltungsorte	S. 16
Tagungshotels	S. 18
Stadtmuseum	S. 19
schafhof	S. 19
Flughafen Besucherpark	S. 21
Freisinger Gartentage	S. 21
Impressum	S. 21
Freisinger Rosengarten	S. 22
Gastgeber	S. 24
Freising A-Z	S. 28
Plan Altstadt	S. 30



Liebe Freising-Besucher, verehrte Altbayern-Entdecker, wertige Gäste aus nah und fern, liebe Freisingerinnen und Freisinger!

„Wer Freising nicht gesehen hat, der kennt Altbayern nicht“ – so formulierte es einst der Kulturhistoriker Wilhelm Heinrich Riehl (1823–1897). Wer Freising heute für sich entdeckt, erlebt eine moderne, zukunftsorientierte Universitätsstadt, die stolz und achtsam mit ihrer großen Geschichte umgeht und doch täglich beweist: Hier, in der ältesten Stadt zwischen Regensburg und Bozen, schlägt das „Herz Altbayerns“ im Takt des 21. Jahrhunderts.

Seit Jahrhunderten steht die alte Bischofsstadt für Wissenschaft, Bildung, Kunst und Kultur. Früher waren hier Theologie, Philosophie und Geschichtsforschung zu Hause, heute sind es vor allem die Life Sciences, die den modernen Lehr- und Forschungsbetrieb prägen. Die Stadtsilhouette mit den beiden charakteristischen Erhebungen macht neugierig auf die hervorragende Präsenz von großer Geschichte und spannender Gegenwart: Der Domberg steht für das geistig-kulturelle Zentrum des alten Bayern, der Weihenstephaner Berg für den international renommierten, naturwissenschaftlichen Campus. Zwischen den Bergen lädt die Altstadt zum Bummeln, Entdecken und Staunen über eine Fülle von Sehenswürdigkeiten.

Lassen Sie sich ein auf Kultur und Brauchtum, auf Tradition und Lebensart und überzeugen Sie sich selbst, warum unsere abwechslungsreiche Stadt zu einem wichtigen, lohnenden Ziel für den Tages- und Tagungstourismus geworden ist.

Erleben Sie Freising – Sie sind immer herzlich willkommen!
Ihre Touristinformation der Stadt Freising

Touristinformation Freising
Marienplatz 7, 85354 Freising
Telefon: 08161/54-44111
touristinfo@freising.de
www.freising.de/tourismus



GENUSS FÜR LEIB & SEELE

Freising ist eine Stadt des Glaubens und deshalb auch eine Stadt der Wirtshäuser und der altbayerischen Wirtshauskultur. Nach einem ausführlichen Besichtigungsprogramm in berühmten Kirchen und deutschlandweit bekannten Museen ist Brotzeit angesagt: Den Leib zu stärken, damit die Seele sich freut. In einer der Wirtsstuben mit der behaglichen Atmosphäre.



Nicht von ungefähr liegt die „Älteste Brauerei der Welt“ in Freising: Weihenstephan. Und natürlich war es ein Kloster, das dem Hl. Stephanus geweiht war, das vor mehr als 1000 Jahren bereits Bier gesotten hat. Heute erinnert auf dem Nährberg nur mehr wenig, z.B. das Korbinansbrünnerl, an die braukundigen Benediktiner.

Die Verbindung zwischen Kirche und Wirtshaus war in Bayern schon immer eng und gehört auch heute noch zum barocken Lebensgefühl Altbayerns. Die Domtürme wachen über den Glauben und darüber, dass auch das Leben nicht zu kurz kommt. Opulente Speisekarten an hohen Festtagen, der sonntägliche Frühschoppen nach der Messe und natürlich das Starkbier, das den Mönchen damals das strenge Fasten überstehen half. So streng gefastet wird heute nicht mehr, dafür ist die Starkbiersaison mittlerweile zu Bayerns 5. Jahreszeit

geworden. Leib und Seele gehören zusammen. Nirgendwo weiß man das besser als unter dem Domberg.

Es gibt viele sehenswerte Kirchen in Freising: den prachtvollen Dom mit seiner geheimnisvollen Krypta, die Hofkapelle und die frühgotische Taufkirche St. Johannes auf dem Domberg, die Stadtpfarrkirche St. Georg oder die barocke Kirche des ehemaligen Prämonstratenserstiftes Neustift, die Gottesackerkirche oder St. Klara. Man kommt aus dem Staunen ob all der Schönheit nicht heraus. Deshalb ist es besonders gut, dass es auch viele Wirtshäuser gibt in der Freisinger Altstadt. Mit einer Speisekarte voll bayerischer Schmanckerl und einem süffigen Bier. Da ist es gut sein, da kann man sich zurücklehnen und mit dem Tischnachbarn einen Ratsch beginnen. Über Gott und die Welt, und wie wenig man eigentlich braucht, damit Leib und Seele genussvoll zusammengehalten werden.



„Wer Freising
nicht gesehen hat,
der kennt
Altbayern nicht“

(W. H. Riehl)

**Freising ist beides:
alt und jung, historisch
sehenswert und zukunfts-
gerichtet aufgeschlossen.**

**Hier stoßen sich die
Welten. Die Domtürme
wachen über eine alte
Stadt, in der junges und
modernes Leben pulsiert.
Und über allem liegt ein
Hauch von Gelassenheit
und Ausgeglichenheit.**

Es war um das Jahr 720, als der Missionar und nachmalige erste Bischof Freising, Korbinian, über die Alpen nach Rom zog. In einer dunklen Nacht mitten in den Bergen fraß ein hungriger Bär das Lastpferd Korbinians auf. An seiner Stelle aber musste der Bär jetzt das Gepäck Korbinians bis nach Rom tragen, wo ihn der Heilige wieder in die Wildnis entließ. Über diese Legende ist der bepakte Bär in das Stadtwappen Freising gekommen. Im alten fürstbischöflichen Wappen ist obendrein noch ein Mohr zu sehen. Warum der dort hineingekommen ist, verschwindet im Dunkel der Geschichte. Es gibt auch keine Legende darüber. Aber auch seine Figur ist so sehr mit Freising und seinem Domberg verschmolzen, dass Papst Benedikt den

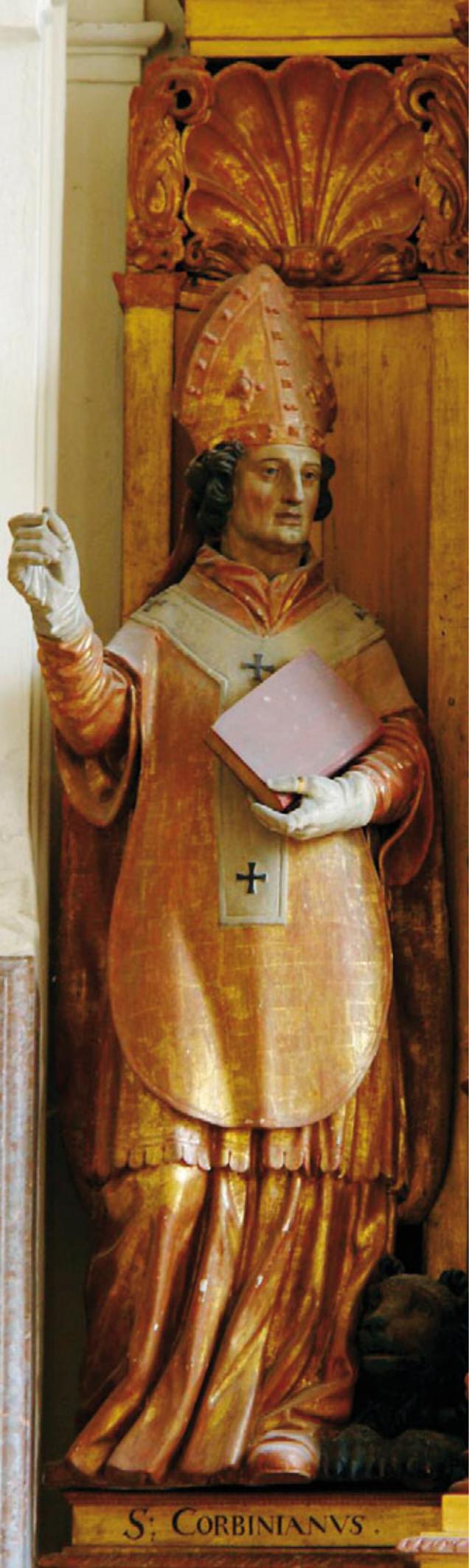


Bären und den Mohren in sein Wappen übernommen hat, um an seine Freisinger Vergangenheit zu erinnern.

Mons doctus

Der Domberg. Hier muss man sich die Keimzelle Freising denken. Hier stand die Herzogspfalz der Agilolfinger. Und der Dom überragt den Ort, an dem sich die erste Marienkirche Freising befand.

Von weit her ist dieser Domberg zu sehen. Und er hat früher noch viel imposanter ausgesehen. Auf alten Ansichten kann man eine vieltürmige Silhouette erkennen, die weithin von der Bedeutung der geistlichen Residenzstadt, die Freising bis zur Säkularisation 1802/03 war, kündete. Hier lag das Regierungszentrum sowohl des



Die Reliquien des Hl. Korbinian ruhen in der Krypta und werden in feierlicher Prozession ausgestellt



Das übergroße Gemälde von Peter Paul Rubens lenkt die Blicke der Betrachter auf die Geschehnisse am Altar



Aus der Vogelperspektive ist die komplexe Anlage des Dombergs mit seinen Bauwerken aus verschiedenen Jahrhunderten besonders deutlich sichtbar



Bistums Freising wie auch des Hochstifts Freising, also des weltlichen Fürstenstaates mit seinen vielen, in Bayern, Österreich, Krain, Tirol und der Steiermark gelegenen Besitzungen. Über beides regierte der Fürstbischof, der eben Fürst und Bischof gleichermaßen war.

Das Leben manchmal schwer machten ihnen die bayerischen Herzöge und Kurfürsten, die immer wieder versuchten, die Macht des Fürstbischofs in seiner Stadt und in seinen anderen Besitzungen einzuschränken. Zu einem für die weitere Entwicklung der Stadt Freising besonders einschneidenden Ereignis kam es 1158: in diesem Jahr gelang es dem Bayernherzog Heinrich dem Löwen die Zollrechte der Föhringer Brücke, die dem Bischof von Freising gehörten, in den damals kleinen Ort München herüberzuziehen. Wie, weiß man

nicht genau. Bischof Otto I. wehrte sich zumindest teilweise erfolgreich gegen diese „Enteignung“. Die Münchner mussten einen Teil der Zolleinnahmen nach Freising abführen. Und zwar bis 1803.

Hort der Gelehrsamkeit

Der genannte Bischof Otto I. (1138–58) gilt als einer der größten Geschichtsphilosophen des Mittelalters. Als erster bayerischer Geschichtsschreiber überhaupt aber wird Bischof Arbeo von Freising (764–83) genannt.

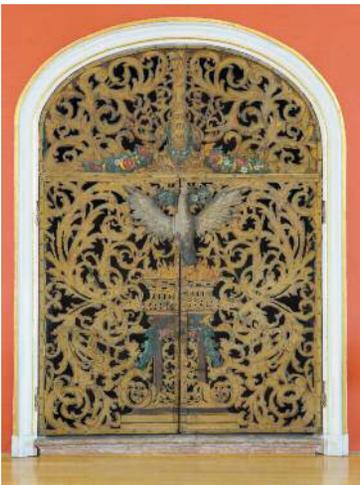
Und die Gelehrsamkeit hat Freising nie verlassen. Das zeigt sich nicht nur in einem der schönsten Bibliothekssäle Bayerns, dem Barocksaal der Dombibliothek, sondern zum Beispiel auch unten im Saal der ehemaligen fürstbischöflichen Hochschule, als Asamtheater heute der



Am Innenportal wacht die Steinplastik von Friedrich I. Barbarossa über den Dom



Der romantische Innenhof der Fürstbischöflichen Residenz ist heute Teil des Kardinal-Döpfner-Hauses, des Fortbildungszentrums der Erzdiözese München-Freising



Der Vogel Phönix, aus dem Feuer neu geboren, ziert das Kamingitter im ehemaligen Tafelzimmer der Fürstbischöfe aus dem 17. Jahrhundert



Die Kirche des Prämonstratenserordens in Neustift wurde 1756 im Stil des Rokoko umgestaltet

schönste Veranstaltungsort Freisings. Er wurde von Georg Asam ausgeschmückt. Seine beiden Söhne, Egid Quirin und Cosmas Damian Asam, schufen mit der spätbarocken Umgestaltung des Freisinger Doms ein festlich leuchtendes Meisterwerk.

Dass der Dom aus romanischer Zeit stammt, sieht man noch deutlich an der Fassade und am inneren Portal. Und natürlich in der Krypta, in der nicht nur der heilige Korbinian seine letzte Ruhe gefunden hat. Ihren magischen Mittelpunkt bildet die sogenannte Bestiensäule, auf der eine sanfte Frau mit Blume über schauerliche Bilder herrscht: da kämpfen Ritter gegen Ungeheuer und werden von ihnen verschlungen. Leider verstehen wir die zugrundeliegende Bildsprache heute nicht mehr.

Auch die Renaissance und andere Baustile sind auf dem Domberg vertreten. Im Fürstengang sind die Fürstbischöfe Freisings im Portrait versammelt. Und man kann sie studieren: fromme und in-sich-gekehrte Kirchenmänner, fürstlich-selbstbewusste Herrscher: jede Zeit hatte die Bischöfe, die sie gerade brauchte, um das Freisinger Schiffchen durch die Fährnisse der Geschichte zu steuern. Im Diözesanmuseum, der

größten kirchlichen Kunstsammlung Deutschlands, „Freisings geistlicher Pinakothek“, wie der Kunsthistoriker Herbert Schindler einmal gesagt hat, kann man Freisings Bedeutung im Lauf der Jahrhunderte anhand ausgewählter Ausstellungsstücke nachvollziehen.

Im Schatten der Domtürme

Die Bürgerstadt, das alte Freising, schmiegt sich um den Domberg. Bis ins späte 14. Jahrhundert hinein war Freising der geistige und kulturelle Mittelpunkt des alten Bayern. Später wurde eine wohlhabige Landstadt aus ihr, der bis heute die Atmosphäre einer ruhigen und heiteren Gelassenheit anhaftet. Mit Häusern, die mit ihren Rokokofassaden von Wohlstand und Besitz zeugen, mit dem Rathaus und der St. Georgskirche aus dem 15. Jahrhundert, deren barocker Turm hinüber grüßt zur Kirche St. Peter und Paul, deren zugehöriges Prämonstratenserstift schon von Bischof Otto I. (um 1142) gegründet wurde und heute als Landratsamt dient. Der Neubau der Kirche wollte dem Dom nichts nachgeben und wurde 1756 von Künstlern wie von Franz Xaver Feichtmayr, Johann Baptist Zimmermann und Ignaz Günther zu einem Juwel des bayerischen Rokoko gestaltet.





Die Geschichte Freisings im Überblick

Nicht erst die Agilolfinger Herzöge besiedelten den markanten Domberg. Dass der etwas Besonderes ist, wussten schon die Menschen aus der Jungsteinzeit. Mit dem Hl. Korbinian wurde Freising zum geistig-kulturellen Zentrum Altbayerns und später ein unabhängiges Fürstbistum. Es dauerte bis in das 13. Jahrhundert, bis sich München aus der Vorherrschaft Freisings befreien konnte und die Machtverhältnisse sich umkehrten. Die bayerische Landstadt versank nach 1800 in einer Art Dornröschenschlaf, aus dem sie von ihrer alten Tugend, der Gelehrsamkeit, wieder aufgeweckt wurde. Heute ist Freising eine junge Universitätsstadt, zu deren Vorzügen die heitere Gelassenheit zählt.

etwa 4200 v. Chr. Die ersten Siedlungsspuren auf dem Domberg stammen aus der Jungsteinzeit.

etwa 1700–1500 und 1200–700 v. Chr. Für zwei Zeitphasen der Bronzezeit sind auf dem Domberg überregional bedeutende Höhensiedlungen belegt.

um 700 n. Chr. Die Agilolfinger-Herzöge errichten auf dem Domberg eine Pfalz. Regensburg, Passau, Salzburg und Freising sind die Hauptorte ihres altbayerischen Herzogtums.

um 720 Die Agilolfinger rufen den westfränkischen Wanderbischof Korbinian nach Freising. Er ist der erste Bischof in Freising und wird bis heute als Stadt- und Bistumspatron verehrt.

739 Durch den heiligen Bonifatius erfolgt die Gründung der Bistümer Regensburg, Passau, Salzburg und Freising. Freising wird Bischofsstadt.

996 Kaiser Otto III. verleiht das Marktrecht für Freising. Mit dieser Urkunde tritt erstmals die „bürgerliche“ Siedlung am Fuß des Dombergs ins Licht der Geschichte.

1021 Auf dem Weihenstephaner Berg, dessen Tradition ebenfalls bis ins 8. Jahrhundert zurückreicht, wird eine Benediktinerabtei gegründet.

1142 Bischof Otto von Freising gründet östlich der historischen Stadt das Prämonstratenserklöster Neustift.

1158 In diesem Jahr stirbt Bischof Otto von Freising. Der große Politiker und Gelehrte ist die bedeutendste Gestalt unter den Bischöfen des alten Bistums Freising. In selbe Jahr wird traditionsgemäß die Gründung Münchens datiert. Der Nachbarort entsteht in Abhängigkeit Freisings, läuft der Bischofsstadt in den folgenden Jahrhunderten jedoch den Rang ab.

um 1300 Der Freisinger Mohr erscheint im Wappen der Freisinger Bischöfe. Als Fürstbischöfe des Heiligen Römischen Reiches herrschen sie über ein kleines weltliches Territorium mit Besetzungen bis in Österreich und Slowenien.

1724 Fürstbischof Eckher begeht die tausendjährige Wiederkehr der Ankunft des heiligen Korbinian mit einer großen Jubiläumsfeier. Die Ausstrahlung der barocken Residenzstadt erreicht nochmals einen besonderen Höhepunkt.

1802/03 Im Zuge von Mediatisierung und Säkularisation wird das weltliche Territorium des Freisinger Fürstbischofs Kurbayern eingeleibt. Stifte und Klöster werden aufgehoben, der Bischofssitz 1821 nach München verlegt, das Bistum zum Erzbistum „München und Freising“ erhoben. Die fürstbischöfliche Residenzstadt wird bayerische Landstadt. Schulen, Behörden und Militär prägen nun ihr Profil. Auf dem Domberg entstehen Einrichtungen für die Priesterausbildung im neuen Erzbistum. In den Gebäuden der säkularisierten Benediktinerabtei Weihenstephan wird 1803 eine staatliche Forstschule eingerichtet.

1858 Die Eisenbahnstrecke München-Landshut wird eröffnet.

1945 In den letzten Tagen des 2. Weltkrieges, am 18. April, wird das Areal um den Freisinger Bahnhof bombardiert.

1968 Der Domberg organisiert sich neu. Hochschule und Priesterseminar werden aufgelöst bzw. nach München verlegt. In den folgenden Jahren entstehen das Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus und das Diözesanmuseum.

1972 Im Zuge der Gebietsreform verliert Freising die 1862 verliehene Kreisfreiheit und wird Große Kreisstadt.

1992 In unmittelbarer Nachbarschaft wird der neue internationale Münchner Flughafen eröffnet.

1994 Im bayerischen Landesentwicklungsprogramm erfolgt die Höherbewertung Freisings vom „Mittelzentrum“ zum „möglichen Oberzentrum“. Zu den wichtigsten Standortfaktoren gehört das internationale grüne Lehr- und Forschungszentrum Weihenstephan. Die Arbeitslosenquote des Arbeitsamtsbezirks ist kontinuierlich die niedrigste im Bundesgebiet.

2006 Mit großer Besorgnis verfolgen die Freisinger die Pläne der Flughafen München GmbH für eine dritte Start- und Landebahn. Papst Benedikt XVI., dessen Lebensweg mit Freising eng verbunden ist, besucht am 14. September die alte Bischofsstadt.



Life Sciences – die Zukunft beginnt jetzt



gästemagazin
freising

Wie der „Nährberg“ auch zum „Lehrberg“ wurde

Der Heilige Korbinian soll auf dem Weihenstephaner Berg das Brunnlein aus dem Fels geschlagen haben, aus dem heute noch das Wasser fließt. Von der ehemaligen Benediktinerabtei haben nur wenige Überreste die Zeiten überdauert. Und wie überall haben auch die Mönche von

Weihenstephan Bier gebraut. Weil das Bier in Bayern zu den Grundnahrungsmitteln zählt, wurde der Weihenstephaner Berg bald „Nährberg“ genannt. Sicher sind die gelehrten geistlichen Herren oft, tief in Gespräche und Gedanken versunken, den Weg von einem zum anderen Berg gewandelt und haben sich ein Bier gegönnt. Schon um dem bayerisch-blauen Himmel



Im Biergarten von Weihenstephan spürt man immer noch ein Stück bayerischer Gemütlichkeit



Das Salettl diente früher als Gartenhaus der Weihenstephaner Mönche. Die Benediktiner gibt es hier schon lange nicht mehr



gästemagazin freising

gewachsen zu sein. Daraus hat sich im Lauf der Jahrhunderte eine rege Zusammenarbeit entwickelt. Die Weihenstephaner Brauerei soll die älteste der Welt sein und die Studi-
enfakultät für Brauwesen und Lebensmitteltechnologie, die sich aus dem altherwürdigen Können gespeist hat, gilt heute als eine der modernsten im internationalen Maßstab. Die Traditionen des Klosters, vor allem im Gartenbau, haben den Boden bereitet für all die Institute und Lehrstühle, die auch aus dem Nährberg einen „mons doctus“ gemacht haben. Und einen sehr modernen und zukunftsweisenden dazu.

Das grüne Zentrum

Wissenschaftszentrum Weihenstephan heißt er heute. Hier hat die Technische Universität München alle Forschungskompetenzen der Life and Food Sciences gebündelt, um zukunftsfähige Lösungen für existenzielle Herausforderungen wie Welternährung, Rohstoffmangel und Klimawandel zu finden. Ein "gelehr-

ter" Wissenschaftsberg also, auf dem die Weichen für die Zukunft gestellt werden – für uns und für die ganze Welt.

Deshalb ist es auch selbstverständlich, dass sich hier Forscher und Wissenschaftler aus der ganzen Welt die Klinke in die Hand geben. Um Forschungsergebnisse auszutauschen und zu diskutieren, zu arbeiten, zu studieren und gelehrte Gespräche

Das muss man gesehen haben: Den Staudensichtungsgarten, den Campus mit seinen modernen Kunstwerken, den Biergarten

zu führen. Das geht wie früher schon besonders gut beim Spazierengehen. Im Staudensich-

tungsgarten der Versuchsanstalt für Gartenbau zum Beispiel. Er ist der größte und wichtigste Deutschlands. Oder im Hofgarten des ehemaligen Klosters. Und unversehens findet man sich unter den Kastanien des Biergartens und kehrt ein. Denn so modern die Brauerei auch ist, hat sie darüber nicht ihre Sinnstiftung vergessen. Im Bräustüberl und seinem schattigen Biergarten kann man behaglich Brotzeit machen. Das Bier und der „Obatzte“, ein angemachter Camembert, sind weit über die Region hinaus berühmt.



Und recht genossen, dient auch das Bier zur Förderung der Gedanken. Schon auf manches Bierfilzl wurden weltbewegende Geistesblitze gekritzelt.

Moderne Kunst

Dann hat man auch Kraft und Muße, um weiter zu spazieren. Denn Freising war immer eine Kunststadt, die auch der modernen Kunst im Stadtbild ihren Raum gibt. Auf einem Spaziergang über den weitläufigen Campus kann man sehen, wie Landschaft, moderne Architektur und Kunst zusammenpassen und einen ganz eigenen Stellenwert gewinnen. Prominente Künstler wie Fritz König, Alf Lechner oder Ernst Hermanns haben mit ihren Arbeiten dazu beigetragen, der Moderne in dieser alten Stadt zu großem und unverzichtbarem Gewicht zu verhelfen.



PAPST BENEDIKT XVI. SEIN FREISING



Im Wappen von Papst Benedikt XVI. weisen gleich zwei Elemente auf seine Freisinger Vergangenheit hin: der legendäre Bär des Hl. Korbinian und der Freisinger Mohr. Tatsächlich gibt es vielfältige und tiefe Bande, die Joseph Ratzinger mit der Bischofsstadt verbinden. Er besuchte das Priesterseminar auf dem Domberg und wurde 1951 gemeinsam mit seinem Bruder Georg im Freisinger Dom zum Priester geweiht.

Ab dem Wintersemester 1954/55 vertrat er den Lehrstuhl für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Freisinger Hochschule und bezog eine Wohnung auf dem Domberg. Er gehörte zu den herausragenden Professoren dieser berühmten Hochschule und hat Generationen von Studenten nachhaltig geprägt.



Papstrelief auf dem Domberg

Als Erzbischof von München und Freising kam er oft in die Stadt, deren Dom die Konkathedrale des Erzbistums ist. Zum Abschied nach Rom erhielt der damalige Kardinal Ratzinger die Goldene Bürgermedaille. Noch 2004 kam er zu privaten Besuchen nach Freising.

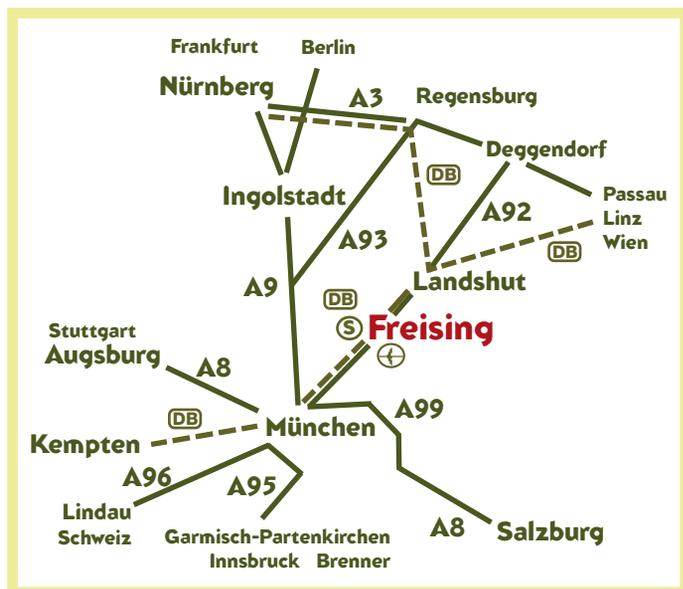
Als er vom 9. bis 14. September 2006 seine altbayerische Heimat und natürlich Freising besuchte, war er bereits Papst und trug sich als Benedikt XVI. in das Goldene Buch der Stadt ein.

Zu Beginn des Jahres 2010 wurde dem Heiligen Vater wegen seiner großen Verdienste die Ehrenbürgerwürde der Stadt Freising verliehen. Zum Korbiniansfest desselben Jahres wurde zur Erinnerung an den Papst ein Bronzerelief an der Einfahrt zum Domhof angebracht.

„Hier schlägt das Herz Altbayerns“

Freising liegt im Zentrum Altbayerns und dies macht die Stadt zu einem perfekten Ausgangspunkt um Bayerns Städte und Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Übrigens in München und am Flughafen sind Sie sofort: Sie brauchen zur Münchner-City und zur Messe München 40 Minuten und zum Flughafen 15 Minuten. Egal ob mit dem Auto, der Bahn bzw. dem Bus. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie unser Gast sind und Sie Freising pur genießen.



Stadtführungen



Erleben Sie auf unseren Stadtführungen das Spannungsfeld zwischen alten und neuen Sehenswürdigkeiten in Freising. Auf unserem geführten Altstadttrudgang spazieren Sie über den Marienplatz, entdecken die verwinkelten Gassen der Freisinger Bürgerstadt und staunen Sie über die Großzügigkeit

des Dombergs. Zwischen der Rokokofassade des Ziererhauses und dem Renaissancehof der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz erfahren Sie viel über die Besonderheiten der ältesten Stadt an der Isar.

Alle Führungen werden von qualifizierten Gästeführern begleitet, die Ihnen mit Freude das Freisinger Leben von früher und heute anschaulich präsentieren. Sprechen Sie uns an. Wir empfehlen Ihnen und Ihrer Besuchergruppe gerne eine passende Führung.

Sie erreichen die Touristinfo Freising unter Tel. 08161/54-44111.

Wir verführen Sie!

Auf den Freisinger Stadt- und Museumsführungen erfahren Sie die Geschichte hinter der Geschichte und alles über Ihre Lieblingsorte der ältesten Stadt an der Isar:

Altstadtrudgang jeden Samstag um 11 Uhr, Treffpunkt: Touristinfo Marienplatz

Öffentliche Domführung jeden Freitag um 14 Uhr (Pfingsten bis Mitte Oktober), Treffpunkt: Domportal

Christliche Kunst im Diözesanmuseum jeden Sonntag um 15 Uhr, Treffpunkt: Museumskasse

Freising entdecken im Stadtmuseum jeden ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr (April bis Okt.), Treffpunkt: Museumskasse

Öffentliche Führungen ohne Anmeldung. Änderungen vorbehalten!

Freising's Lange Nacht der Stadt(ver)führung

Unsere Stadtführer nehmen Sie mit und blicken mit Ihnen hinter normalerweise verschlossene Türen. Wir laden Sie ein in den Abendstunden unbekannte Stadtgeschichten kennenzulernen. Staunen Sie über die vielen fast vergessenen Orte der ältesten Stadt an der Isar.

Los geht's um 18.00 Uhr am Freitag, 3. August 2012.

Weitere Informationen:
Tel. 08161/54-44 111 und www.freising.de/tourismus

Stadtführungen 2012

Unsere neue Broschüre informiert Sie über unsere beliebten **Altstadtrudgänge**, über das Angebot der **Domführungen**, über Führungen auf dem **Weihenstehener Berg**, Führungen für **Kids & Familien** oder über **historische Erlebnisführungen** in Freising. Zudem finden Sie hier alle aktuellen Termine.

Die Broschüre erhalten Sie kostenlos in der Touristinformation Freising.



Veranstaltungs-Highlights 2012

Weitere
Veranstaltungen
finden Sie unter
www.freising.de

11. – 13. Mai 2012: 16. Internationale Freisinger Gartentage
In der beschaulichen Anlage des ehemaligen Klosters Neustift präsentieren über 130 sorgfältig ausgewählte Aussteller ihr hochwertiges Sortiment. Die Freisinger Gartentage gehören inzwischen zu einem der bedeutendsten Ereignisse im internationalen Gartenkalender.

11. – 20. Mai 2012: Uferlos Festival
Die Zirkuslandschaft in der Luitpoldanlage mit dem kunterbunten "Markt der Möglichkeiten", den abwechslungsreichen Bands und dem vielfältigen Mitmach-Programm begeistert kleine und große Besucher aus nah und fern. Der Eintritt ist bis auf wenige Veranstaltungen frei!

14. Juli 2012: Altstadtfest im Herzen Freising
In der Altstadt feiern die Freisinger und ihre Gäste ein großes Fest! Für Abwechslung sorgen verschiedene Musikgruppen und auch das bunte Kinderprogramm. Und überall gibt's köstliche Spezialitäten sowie die Biere der traditionsreichen Freisinger Brauereien. (Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 21. Juli)

**12. – 28. Juli 2012:
Freisinger Theatersommer auf dem Domberg**
Unter freiem Himmel klassisches Theater, Filme und Konzerte im Renaissancehof des Bildungszentrums Kardinal-Döpfner-Haus genießen.

3. – 4. August 2012: Vöttinger Weiher Open Air
Wie jedes Jahr findet eines der besten Indie-Festivals Deutschlands in Freising am Vöttinger Weiher statt.

7. – 16. September 2012: Großes Freisinger Volksfest
Ab 15 Uhr spielt die Stadtkapelle auf dem Marienplatz und lädt zum gemeinsamen Festzug zum Volksfest ein. Und um 17 Uhr eröffnet der Oberbürgermeister der Stadt Freising mit einem lauten „O'zapft is“ das Fest. Rund 50 Fahrgeschäfte, Verkaufs-, Los- und Schmankerlstände und die Festwirtsfamilie verwandeln die Luitpoldanlage wieder in die beliebte Festwies'n mit Tradition.

22. September – 7. Oktober 2012: Oktoberfest in München
Das größte Volksfest der Welt ist nur 40 Min. von Freising entfernt.

24. Nov. 2012: Großes Korbiniansfest der Erzdiözese
Christen von nah und fern pilgern auf den Freisinger Domberg, um das Fest des Hl. Korbinian mit einem Festgottesdienst im Freisinger Dom und der stimmungsvollen Reliquienprozession zu feiern.

8. – 9. Dez. 2012: Adventsmarkt am Schafhof
Rund 50 Künstlerinnen und Kunsthandwerker präsentieren Modernes und Traditionelles aus Glas, Holz, Gold und Silber, Papier und Keramik. Der Schafhof, das Europäische Künstlerhaus Oberbayerns, verwandelt sich für einige Tage in einen romantischen Weihnachtsmarkt.



**15. – 16. Dez. 2012:
Christkindlmarkt in der historischen Altstadt**
Der Freisinger Christkindlmarkt begeistert als bunter, liebevoll gestalteter Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Ständen sowie einem ausgewählten kunsthandwerklichen und kulinarischen Angebot Freisinger und Gäste aus nah und fern.

31. Dez. 2012: Silvesterkonzert im Mariendom
Kurz vor dem Jahreswechsel im barocken Mariendom Freising noch mal inne halten, meditative Orgelmusik genießen, besinnliche Texte hören, zum Nachdenken kommen, um sich auf ganz besondere Weise vom alten Jahr zu verabschieden und sich dem Neuen zu öffnen.

**16. – 18. März 2013:
Palmdult mit „Verkaufsoffenem Sonntag“**
Die Palmdult mit vielen Verkaufs- und Schmankerlständen sowie einem kleinen Kinderkarussell wird am Samstag nach Ende des grünen Marktes auf dem Marienplatz aufgebaut. (Marktzeiten: Samstag 14-18.30 Uhr, Sonntag 10-18 Uhr, Montag 8-18.30 Uhr).

STADTMUSEUM FREISING
Sammlung des Historischen Vereins

Asamgebäude - 1.Stock
Marienplatz 7
85354 Freising
T. 08161-5444555

Mittwoch bis Sonntag
13-17 Uhr

www.freising.de
stadtmuseum@freising.de



schafhof
europäisches
künstlerhaus
oberbayern

bezirk 

Kunst und Café
Aktuelles Programm unter
www.schafhof-kuenstlerhaus.de

schafhof - europäisches künstlerhaus oberbayern,
Am Schafhof 1, 85354 Freising, Telefon: 08161 - 146231,
www.schafhof-kuenstlerhaus.de




Veranstaltungsorte

Weitere
Informationen
finden Sie unter
www.freising.de

LUITPOLDHALLE



Mit allen Möglichkeiten zeitgemäßer Technik präsentiert sich das größte Veranstaltungszentrum Freising seinen oft mehr als tausend Besuchern. Beleuchtung und Beschallung sind der Größe und den breiten Möglichkeiten der Halle angepasst. Ganz egal, wie speziell die Wünsche an Aufbau, Größe und Standort der Bühne auch sind – der gute Auftritt ist gesichert. Für die großen Stars genauso wie für berühmte Orchester und Theatergruppen. Oder die glänzenden Roben bei illustren Bällen. Die Luitpoldhalle und ihr Team sind darauf eingerichtet.

Kongresse und Tagungen ab 300 Personen finden hier den passenden Rahmen. Bei Vorträgen und Diskussionen ebenso wie für die abendliche Gala oder das exklusive Tanzvergnügen. Auch hinter den Kulissen. Das Team ist auf komplexe Programmabläufe und hohen organisatorischen Aufwand vorbereitet. Bei modernster Technik und professioneller Funktionalität. Eine engagierte Gastronomie kümmert sich vom Pausensnack bis zum anspruchsvollen Menü um das leibliche Wohl. Lage und Anfahrt sind bequem: in den Isarauen am Rande der Altstadt gelegen, ist die Luitpoldhalle leicht zu erreichen und bietet großzügigen Parkraum. Damit auch das Drumherum der Veranstaltung stimmt.

Kontakt: Luitpoldhalle, Luitpoldanlage 1, 85356 Freising
Tel. 08161/54-44121, Fax 08161/54-54101, kultur@freising.de
www.freising.de

Größe: 38x24x5,20m; 912 m²; durch Vorhänge teilbar für kleinere Veranstaltungen

Nutzung: Theater, Musical, Tagungen, Tanz, Kongresse, Ausstellungen, Messen etc.

Kapazität: Unbestuhlt bis zu 1600 Personen, Reihenbestuhlung bis zu 800 Personen, max. 730 Personen mit Tischen und Tanzfläche

Bühnengröße: variabel (60 Podeste 2 x 1 m)

Bewirtung: Restaurant, 700 kostenlose Parkplätze

LINDENKELLER

Mitten im Geschehen, im Zentrum des jungen, aufgeschlossenen und fröhlichen Freising, liegt der Lindenkeller. Hier geht es schon mal lauter zu, nicht nur, weil die Lautsprecheranlagen über beachtliche Qualitäten verfügen. Heiße Musik, von Techno bis Ethno, von Rock bis zum Jazz, freches Kabarett oder avantgardistisches Theater – hier haben kulturelle Chancen und Möglichkeiten das Wort. Und schaffen gleichzeitig Raum für Veranstaltungen, die sich in diesem Rahmen wohlfühlen.

Das Oberhaus hat Platz für etwa 200 Gäste und eignet sich hervorragend für Ausstellungen, Tagungen und Workshops. Denn hier ist alles beweglich und individuell zu gestalten. Deshalb können auch ausgefallene Ideen verwirklicht werden. Das Unterhaus hat eine feste Bühne und variable Bestuhlungsmöglichkeiten.

Die Theke gibt Gelegenheit für lockere Unterhaltung. Das Restaurant bietet junge, zeitgemäße Küche und außergewöhnliche Rezepte. Vom Frühjahr bis in den Herbst ist der zugehörige Biergarten ein Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste. Jung und dynamisch, fröhlich und aktiv – der Lindenkeller ist ein Veranstaltungsort, der unkompliziert in die Zukunft schaut.



Kontakt: Lindenkeller, Veitsmüllerweg 2, 85354 Freising
Tel. 08161/54-44121, Fax 08161/54-54101, kultur@freising.de
www.freising.de

Nutzung Unterhaus: Kabarett, Konzerte, Theater, jugendkulturelle Veranstaltungen
Oberhaus: Ausstellungen, Tagungen, Vorträge, Workshops

Kapazität Unterhaus: bestuhlt max. 250, unbestuhlt max. 380 Plätze, Oberhaus: Reihenbestuhlung bis 200 Plätze, Bistro

Bühnengröße Unterhaus: 10x5 m;
Oberhaus variabel (10 Podeste 2 x 1 m)

Bewirtung: Restaurant, Biergarten



ASAMTHEATER



Georg Asam, der Vater der beiden berühmten Brüder, denen Bayern so viele weltberühmte Kunstwerke zu verdanken hat, schenkte den Freisingern und ihren Gästen mit seiner Kunst einen barocken Theater- und Festsaal. Im Herzen der Altstadt, hinter einer Fassade, die das Stadtbild betont, strahlen das Theater und sein Foyer mit den barocken Stuckaturen und Malereien eine festliche Sinnenfreude aus, die Veranstaltungen in diesem Rahmen zu einem ganz besonderen Ereignis machen. Hier spielt alles zusammen: erwartungsfrohe Gäste, ein bisschen vornehm und ein bisschen leger, die künstlerische Ausgestaltung und eine Technik hinter den ehrwürdigen Kulissen, die auch hohe Erwartungen erfüllt. Und Voraussetzung ist für Veranstaltungen mit Niveau und Anspruch.

Im Sommer der Innenhof. Eine Besonderheit: er ergänzt das Angebot des Asamtheaters in idealer Weise. Seine Intimität und Akustik unter dem blauen Nachthimmel ist wie geschaffen für Aufführungen mit kammermusikalischem Charakter oder Feiern im kleineren, familiären Rahmen mit beschränkter Teilnehmerzahl. Das Asamtheater ist ein Ort festlicher Atmosphäre für Gäste, die das Besondere zu schätzen wissen.

Kontakt: Asamtheater, Marienplatz 7, 85354 Freising
Tel. 08161/54-44122, Fax 08161/54-54101, kultur@freising.de
www.freising.de

Nutzung:

Asamtheater: Theater, Konzerte, Vorträge, Festakte, etc.
Foyer: Ausstellungen, Lesungen, Vorträge etc.

Kapazität: Asamtheater: 458 feste Sitzplätze + 2 Plätze für Rollstuhlfahrer

Foyer: max. 100 Sitzplätze

Bühnengröße: Portal 8,50 x 3,80 m; Hauptbühne 9x7x5 m

Bewirtung möglich

KARDINAL-DÖPFNER-HAUS

Tagen - Bilden - Kultur erleben, in diesen drei Bereichen präsentiert sich das Kardinal-Döpfner-Haus, das Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising.

In den Räumen der ehemaligen Fürstbischöflichen Residenz liegt das Tagungshaus weithin sichtbar eingebettet in das außergewöhnliche Ensemble des Freisinger Dombergs. Ein idealer Standort, um in historischem Ambiente und abgeschiedener Lage im Herzen Freising's zeitgemäß Seminare, Tagungen und Konferenzen abzuhalten. Die Umgebung und der einzigartige Ausblick inspirieren gleichermaßen zu konzentriertem und kreativem Arbeiten wie zu Ruhe und Erholung.

So eignet sich das Kardinal-Döpfner-Haus gleichermaßen als Tagungshaus wie als Standort für Gruppenreisen. Bildungshungrige können aus einem vielseitigen Seminarprogramm auswählen und Impulse finden. Das reichhaltige Kulturprogramm mit wechselnden Kunstausstellungen, Konzerten und Theateraufführungen lockt zudem Menschen in das Bildungszentrum.

Das Kardinal-Döpfner-Haus bietet für alle Veranstaltungen einen zuverlässigen, herzlichen und unaufdringlichen Service und eine gepflegte Küche mit Produkten aus der Region.



Kontakt: Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27
85354 Freising, Tel. 08161/181-0, Fax 08161/181-2205
info@bildungszentrum-freising.de
www.bildungszentrum-freising.de

Kapazität: 15 Seminar- und Gruppenräume für 10 bis 100 Personen, 25-227 m², Tagungen in der Aula bis 250 Personen. Moderne Konferenztechnik.

Gästezimmer: 128 Einzel- und 27 Doppelzimmer (davon sind zwei behindertengerecht)

Freizeit: Haus- und Domführungen, Ausstellungen, Tischtennisraum

Bewirtung: eigene gutbürgerliche Küche, historischer Bierkeller

Veranstaltungsorte

Weitere
Informationen
finden Sie unter
www.freising.de

INTERNATIONALE TAGUNGSHOTELS IN FREISING



Von der debattenträchtigen Sitzung in kleiner Runde bis zur internationalen Konferenz, vom Symposium, auf dem die Technik der Zukunft diskutiert wird, bis zum beschwingten Ball oder zum festlichen Bankett: die internationalen Hotels in Freising stellen die Verbindung her zwischen der alten Stadt mit dem großen Namen in Forschung und Technologie, dem Flughafen, der Gäste aus der ganzen Welt bringt, und der benachbarten Metropole München mit ihrem großstädtischen Flair. Modernste Konferenztechnik und Tagungskapazitäten, die allen Vorstellungen gerecht werden, ein Service, der alle Teilnehmer umsichtig verwöhnt und ein internationales Publikum zufriedenstellt. Die gepflegte Gastlichkeit findet ihren Ausdruck in einer vielseitigen Gastronomie. Für jeden Anlass, für jede Gelegenheit und jeden Geschmack.

MERCURE HOTEL MÜNCHEN AIRPORT FREISING

Kontakt: Mercure Hotel München Airport Freising ****
Dr.-von-Daller-Str. 1-3, 85356 Freising,
Tel. 08161/532-0, Fax 08161/532-100,
H5412@accor.com, www.mercure.com

Kapazität-Konferenzzentrum:

ca. 416 m² Veranstaltungsfläche, 8 Räume für 6 bis 100 Personen, alle haben Tageslicht, sind abdunkelbar, belüftet und klimatisiert, moderne Konferenztechnik

Gästezimmer: 140 Zimmer und Suiten, 1 behindertengerechtes Zimmer, Nichtraucherzimmer, kostenpflichtiger Airport-Shuttle, öffentliche Tiefgarage

Freizeiteinrichtungen: Sauna, Solarium

Bewirtung: A-la-carte-Restaurant "Zur alten Schießstätte" mit Kastanienbiergarten, Bar-Restaurant "Dampftheo" im über 470 Jahre alten Gewölbekeller

MÜNCHEN AIRPORT MARRIOTT HOTEL

Kontakt: München Airport Marriott Hotel****
Alois-Steinecker-Straße 20, 85354 Freising
Tel. 08161/966-0, Fax 08161/966-6281
www.muenchen-airport-marriott.de

Kapazität-Konferenzzentrum:

1.300 m² Veranstaltungsfläche, 18 Räume für bis zu 360 Personen, alle mit Tageslicht und Klimaanlage.

Großzügiges Pausenfoyer, Räumlichkeiten für Fahrzeugpräsentationen, Ballsaal (365 m², 4,71 m Deckenhöhe).

Moderne Konferenztechnik

Bühne: pro Teil 2,44 x 1,83 m, Höhe 40 cm oder 60 cm, Tanzfläche max. 60 m²

Gästezimmer: 252 Zimmer und Suiten, Nichtraucherzimmer, Behindertenzimmer, Executive Zimmer, Airport-Shuttle 24 Std., öffentliche Tiefgarage

Freizeiteinrichtungen: Sauna, Massage, Solarium, Fitnessgeräte, Schwimmbad

Bewirtung: Restaurant Stub'n, Restaurant "Die Molkerei" Loden Bar & Lounge



Stadtmuseum Freising

Sammlung des Historischen Vereins Freising



4 mal Freising

Das Stadtmuseum Freising zeigt Ausstellungsstücke aus der Sammlung des Historischen Vereins und macht Freising und seine Geschichte in vier Themenbereichen erlebbar und begreifbar:

- Historische Ansichten, aktuelle Luftbilder und ein Modell zum Anfassern erläutern Topographie und Stadtbild.
- Das fürstbischöfliche Freising präsentiert sich mit Zeugnissen kirchlicher Kunst, der fürstlichen Hofhaltung und des gelehrten Freising.
- Ein weiterer Raum ist dem bürgerlichen Freising, insbesondere dem Zunftwesen, gewidmet.
- Der Porträtgang „Freising schaut Dich an“ lässt die Zeit vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart lebendig werden.

In den Räumlichkeiten der alten Hochschule

Das Museum ist im großen vierflügeligen Gebäude der alten bischöflichen Hochschule am Marienplatz untergebracht. Diese wurde 1697 gegründet und bis zur Säkularisation von Benediktinern geführt. Direkt über dem Museum befindet sich der Asamsaal, die ehemalige Hochschullaula mit Fresken des Asamvaters Georg Asam. Bei der Einrichtung eines modernen Museumsdepots im Haus wurden Graffiti aus dem ehemaligen Schulkarzer entdeckt und restauriert.

Führungen:

Für Schulen und Gruppen nach Anmeldung.
Öffentliche Führungen siehe Broschüre „Stadtführungen 2012“

Öffnungszeiten: Mi-So 13-17 Uhr
erster Do im Monat 18-20 Uhr

Information und Anmeldung: Stadtmuseum Freising
Sammlung des Historischen Vereins Freising
Marienplatz 7, 1.Stock, 85354 Freising
Tel. 08161/54-44555, stadtmuseum@freising.de
www.stadtmuseum.freising.de

schafhof

europäisches Künstlerhaus
des Bezirks Oberbayern



Der Schafhof ist das europäische Künstlerhaus des Bezirks Oberbayern und liegt im Norden Freising. Der naturnahe Standort, die außergewöhnliche Architektur und das hochwertige kulturelle Angebot machen den Schafhof zu einem beliebten Ausflugsziel. Das „Café im Schafhof“ bietet unseren Besuchern zusätzlich einen kulinarischen Service bei schönster Aussicht in kreativer Atmosphäre.



Im Jahr 1819 als Stall für die königliche Merino-Schafherde errichtet, wurde der Schafhof in den 80er Jahren renoviert und 2005 als europäisches Künstlerhaus des Bezirks Oberbayern geöffnet. Das Haus dient heute als Plattform für kulturelle Begegnungen auf regionaler und internationaler Ebene. Schwerpunkte sind die Förderung des europäischen Gedankens durch einen europaweiten Kunstlerausaustausch sowie Ausstellungen zeitgenössischer Künstler. Pro Jahr vergeben der Bezirk Oberbayern und seine ausländischen Kooperationspartner zwölf



Stipendien an junge bildende Künstlerinnen und Künstler im Schafhof und im Ausland. Zum Kulturangebot gehören außerdem offene Ateliertage, Sommerworkshops, Kunsthandwerkermärkte, Konzerte und spezielle Veranstaltungen zur Kunstvermittlung.

Servicezeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr

Ausstellungen: Di-Fr 14-19 Uhr, Sa+So 11-19 Uhr

Café: Di-Fr 14-19 Uhr, Sa+So 10-19 Uhr, an warmen Sommertagen bis 23 Uhr

Kontakt: schafhof – europäisches Künstlerhaus oberbayern
Am Schafhof 1, 85354 Freising, Tel. 08161/146231,
Fax 08161/146268, info@schafhof-kuenstlerhaus.de
www.schafhof-kuenstlerhaus.de

Im Herzen Altbaierns:



Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising für PKW, Geländewagen und Transporter.

Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur
Karosserieeinstandsetzung - Originalteile,
Abgasuntersuchung - Hauptuntersuchung
(§29 StVZO) durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich
anerkannten Überwachungsorganisation
DEKRA im Haus

Wir sind auch am Samstag
zwischen 8.⁰⁰ und 12.⁰⁰ Uhr für Sie da.

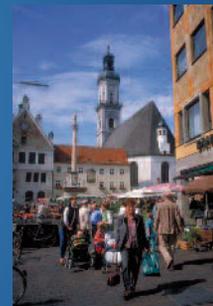
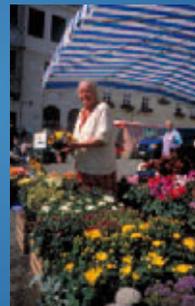
Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Mainburger Str. 4, 85356 Freising
Tel.: 08161/97080 FAX: 08161/970830
www.autohaus-kammermeier.de



Mercedes-Benz

Freisinger Innenstadt



Freising, for us the City with the most beautiful shopping mile in the heart of Old Bavaria.



Freising, pour nous le centre-ville avec la plus jolie rue commerciale de la Vieille Bavière.



Freising, per noi la città con il piu bello shopping centro nel cuore della Vecchia Bavaria.



Freising, para nosotros el mejor paseo comercial en el corazón de Baviera Vieja.

für uns ...

**... die schönste Einkaufsmeile
im Herzen Altbayerns ...**



Einkaufszentrum Freisinger Innenstadt



Besucherpark des Flughafens

Echt riesig!
Für „Ausflügler“ ist am Airport jede Menge geboten

Der Besucherpark des Flughafens (S1 oder S8: Station „Besucherpark“, PKW: Parkplatz P51) ist das ideale Ausflugsziel für Groß und Klein. Hier können sowohl Kinder als auch Erwachsene hinter die Kulissen eines modernen Großflughafens schauen. Eine Ausstellung im Besucherzentrum vermittelt spannende Einblicke in die Welt des Flughafens – und bei der MUCi-Tour wird Kindern erklärt, wie ein Flughafen funktioniert. Größere Gruppen von Kindergarten- oder Schulkindern sind hier stets willkommene Gäste. Im kostenlosen Kino laufen spannende Filme für Groß und Klein, von der „Sendung mit der Maus“ über „Willi will's wissen“ bis zu Dokumentationen über die Flughafenfeuerwehr oder die Reisegepäck-Kontrolle.



Im großen Freiluftareal warten viele verschiedene Attraktionen darauf, erkundet zu werden: historische Flugzeuge in Originalgröße, ein ADAC-Rettungshubschrauber, ein großer Spielplatz mit Riesentrampolin, Abenteuerbrücke und eigenem Kleinkinderbereich, sowie eine attraktive Minigolf-Anlage. Nicht zu vergessen ist natürlich die beeindruckende Aussicht vom Besucherhügel auf die Start- und Landebahnen sowie das Geschehen am Vorfeld des Terminal 1.

Sehr beliebt ist auch die etwa 50-minütige Airporttour, die den Besucher „ganz nah dran“ bringt und ihn im Reisebus über die Vorfelder der Terminals 1 und 2 fährt, vorbei an Start- und Landebahnen sowie den Frachtgebäuden und Wartungshallen.

Weitere Informationen:

**Besucherpark Flughafen München, Nordallee,
85356 München-Flughafen, Tel. 089/975-41333
besucherservice@munich-airport.de
www.munich-airport.de/airporttour**

Impressum

Herausgeber: Touristinformation der Stadt Freising,
Leitung: Dr. Ingo Bartha
Marienplatz 7, D-85354 Freising, Tel. 08161/54-44111,
Fax 08161/54-54100, www.freising.de, touristinfo@freising.de

Konzeption und Text: Prof. Dr. Walter Stelzle

Gestaltung/Satz: Florian Wagner

Das Kommunikationskontor, Gröbenzell, Tel. 08142/4433501

Redaktion: Ingo Bartha, Andrea Berger, Kathrin Riehm, Elisabeth Weichselbaumer

Fotos: G. Standl, B. Gleixner, F. Wagner, R. Lehmann, J. Skarwan, J. Garbis, S. Lenk, M. Eschenbacher, R. Recht, U. Benz u. A. Scharger/TU München, Stadtgärtneri Freising, Flughafen München und Archiv der Stadt Freising

Alle Angaben in dieser Broschüre wurden besten Wissens erhoben. Sie beruhen auf den Angaben der Vermieter und Anbieter. Die in der Unterkunftstabelle angegebenen Sterne sind das Ergebnis einer freiwilligen Klassifizierung nach den Richtlinien des DEHOGA. Die Touristinformation übernimmt für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr. Irrtum bleibt vorbehalten. Stand Februar 2012.



Freisinger Gartentage 2012

Von 11. bis 13. Mai 2012 wird die Gartenwelt bereits zum 16. Mal zu Gast in den beschaulich-meditativen Höfen und Gärten des ehemaligen Klosters Neustift in Freising sein. Wir begrüßen in diesem Jahr die Schweiz und freuen uns auf Aussteller und Referenten von internationalem Ruf, die uns umfassend Einblick in die Vielfalt der faszinierenden Welt der Schweizer Gartenkultur geben. Mit über 120 besonders sorgfältig ausgewählten Ausstellern, die ihre großartigen Sortimente präsentieren und einem hochkarätig besetzten Rahmenprogramm haben sich die Freisinger Gartentage zu einem der bedeutendsten Ereignisse im internationalen Gartenkalender entwickelt. Mehr als 60 der bekanntesten Staudengärtner-



reien und Baumschulen aus ganz Deutschland, aus Belgien, Holland, Österreich und erstmals auch aus Tschechien und der Schweiz werden ihre qualitätsvollen Pflanzensortimente und Neuzüchtungen, darunter wahre Seltenheiten, präsentieren. Sie begründen so den ausgezeichneten Ruf der Freisinger Gartentage als Pflanzenmarkt mit dem außergewöhnlichsten Angebot und machen sie zu einem absoluten Muss für Pflanzenliebhaber und Gartenbesitzer.



**11. bis 13. mai 2012 am landratsamt freising-neustift
die gartenwelt zu gast in freising - willkommen schweiz!
anita fischer landschaftsarchitektin www.freisingergartentage.de**



**Bräustüberl
Weihenstephan**

*Ihr Reiseziel im Herzen Altbayerns!
Acht gemütliche bayerische Stüberl
von 8 bis 230 Personen
Biergarten mit Blick über Freising
Geburtsstätte des „Obazda“*

*Weihenstephaner Berg 10, 85354 Freising
Tel. 08161/13004
www.braeustueberl-weihenstephan.de*

Im Freisinger Rosengarten

Freising zeichnet sich durch eine lange Geschichte des Gartenbaus und der Gartenkunst in Weihenstephan aus – und durch farbenfrohe Rosenpflanzungen überall im öffentlichen Grün, die Gäste bereits am Bahnhof willkommen heißen. Achtzig verschiedene Rosensorten in einem über 500 qm großen Schaugarten, dem Zentrum eines kleinen Parks, bilden einen blühenden Rückzugsort mitten im munteren Treiben der Altstadtgassen. In der Bevölkerung heißt die gesamte Grünfläche einfach „Roseninsel“. Gartenfreunde, Familien mit Kindern und Passanten, die im Alltag eine Rückzugsmöglichkeit und etwas Ruhe mitten in der Stadt suchen, freuen sich seit 2007 über die naturnah gestaltete Grünanlage, die 2009 in die „Architekturen“ der Bayerischen Architektenkammer aufgenommen wurde. Das 1800 qm große Areal liegt an einem für das Stadtbild prägenden Bachlauf der Moosach. Die Ufer wurden abgeflacht, im Gartenbereich schaffen Sitzstufen eine direkten Zugang zur Moosach, um den Bachlauf wieder „erlebbar“ zu machen.

Als Rosen- und Gartenstadt genießt Freising besondere Aufmerksamkeit auch durch die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die ausgezeichneten Anlagen der Staatlichen Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan: Hof- und Buchgarten, Oberdieckgarten, Staudensichtungs- und Schaugarten begeistern Gartenfreunde aus nah und fern. Die renommierte Staatliche Fachschule für Blumenkunst Weihenstephan begeistert mit meist zwei Ausstellungen jährlich Kultur- und Naturfreunde.

**BUCHER
PUSTET.**

Obere Hauptstr. 45 ■ 85354 Freising
Tel. 08161 5377-30 ■ Fax 5377-50
www.pustet.de ■ freising@pustet.de

Hotel - Restaurant - Biergarten

Gasthof Lerner

Vöttlinger Straße 60 * 85354 Freising * Telefon: 08161/91646
www.hotel-lerner.de



Qualifizierter Musikunterricht

- Aufnahme von Schülern zu jedem Zeitpunkt
- Keine verpflichtenden Prüfungen
- „Schnupper“-Unterricht jederzeit
- Sonderkonditionen für Studierende
- Verschiedene Unterrichtsorte
- Modernes Unterrichtskonzept
- Breites Unterrichts-, Workshop- und Veranstaltungsprogramm

3klang e.V.
Saarstr. 1
85354 Freising
Tel.: 08161 / 53 28 78
Fax: 08161 / 53 28 79



3
klang
Musik - Theater - Kunst

E-Mail: info@3klangev.de
Web: www.3klangev.de





Marriott
MÜNCHEN AIRPORT

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA

Von der erholsamen Nachtruhe bis zu einem ausgiebigen Frühstück in unserer Molkerei. Das München Airport Marriott Hotel hat an 365 Tagen im Jahr für Sie geöffnet.

München Airport Marriott Hotel · Alois-Steinecker-Str. 20 · 85354 Freising
Tel.: +49 8161 966-0 · Fax: -6281 · muenchen.airport@marriotthotels.com

viva vita

Tagungshaus und Restaurant in Freising

- ✓ *Tagen, Feiern, Leben – neben der grünen Wiese, und trotzdem hervorragend erreichbar!*
- ✓ *Seminarräume bis 120 Personen*
- ✓ *Moderne Tagungstechnik*
- ✓ *Eigene gutbürgerliche Küche, regional und saisonal für Seminare und Gruppen*



Viva Vita, Gartenstraße 57, 85354 Freising
Tel. 08161/4830-151, Fax 08161/4830-150
info@vivavita-fs.de, www.vivavita-fs.de



Ein gutes Stück
Bayern!

TRENDIGE KLEIDUNG, KLASSISCHE MODE
& ZÜNFTIGE TRACHT FÜR SIE UND IHN

Egal ob klassische Kleidung oder das Dirndl und die Lederhose fürs nächste Fest – bei uns finden Sie die passenden Stücke. Wir beraten Sie gerne...

Sie finden uns in der Landshuter Str. 31B an der B11 in Freising. Vor dem Geschäft und in der Tiefgarage finden Sie garantiert immer einen Parkplatz. (Die Parkgebühr bezahlen natürlich wir...)

Landshuter Str. 31B
85356 Freising
Telefon 0 81 61 / 62 0 64
www.bayernloden-feller.de

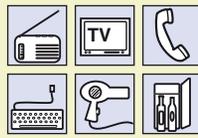
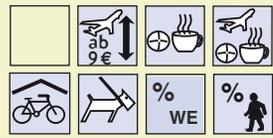
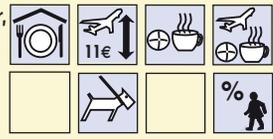
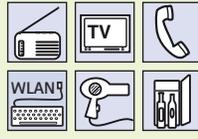
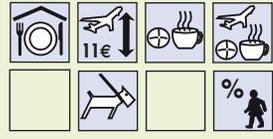
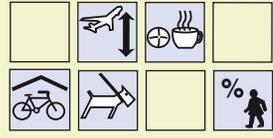
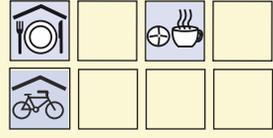
Geöffnet:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr



MODE
FELLER



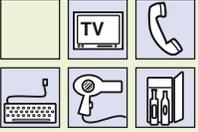
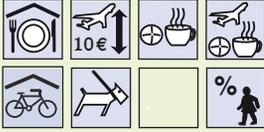
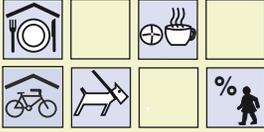
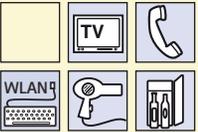
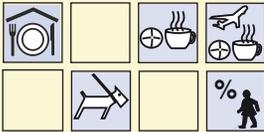
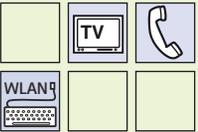
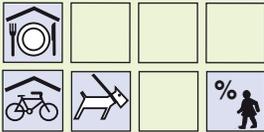
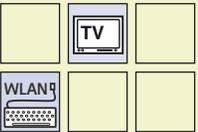
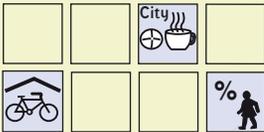
Gastgeber in Freising

Hotelname	Verkehrslage	Zimmer/Ausstattung Preise p.Z. Ü/F	Besonderheiten Ausstattung Haus	Tagungsräume
Corbin **** Feng Shui Business-Hotel Wippenhauser Straße 7 · 85354 Freising Tel. 081 61/88 69-0 · Fax 081 61/88 69-588 www.corbin-hotel.de · info@corbin-hotel.de	5 Gehminuten zur Innenstadt Bahnhof: 700m, Bus: 100m, Linie 620, Haltestelle AOK	 46 Zi. DZ ab 145,00 € EZ ab 129,00 €	Feng-Shui Gütesiegel, Garage, Sonnenterrasse, Kinder bis 15 Jahre frei im Zimmer der Eltern. 	1 Raum max. 20 Pers.
München Airport **** Marriott Hotel Alois-Steinecker-Straße 20 · 85354 Freising Tel. 081 61/966-0 · Fax 081 61/966-6281 www.muenchen-airport-marriott.de muenchen.airport@marriott.com	Zentrum Freising 3 Gehminuten, Bahnhof: 1 km	 Klimaanlage 252 DZ DZ ab 129,00 € * EZ ab 129,00 € *	Restaurant, Bar, Zimmerservice, vier Aufzüge, Tiefgarage, Babybetreuung, auf Anfrage, Massage, Sauna, Schwimmbad, Solarium, Fitnessraum, BusinessCenter. 220 Nichtraucherzimmer, 1 behindertengerechtes Zimmer, 2 Suiten, Kinder bis 6 Jahre im Zimmer der Eltern frei. 	18 Räume von 16 m ² bis 365 m ² , max. 360 Personen, Klimaanlage, moderne Konferenztechnik (W-Lan), 1 Ballsaal (teilbar). Alle Räume mit Tageslicht und verdunkelbar.
Mercure Hotel München Airport Freising **** Dr.-von-Daller-Straße 1-3 · 85356 Freising Tel. 081 61/5320 · Fax 081 61/532100 www.mercure.com · H5412@accor.com	Zur Stadtmitte: 500m, Bahnhof und Busbahnhof: 500m	 Zimmersafe, teilw. Klimaanlage 106 DZ DZ ab 139,00 € * 34 EZ EZ ab 119,00 € *	Biergarten, Bar-Restaurant "Dampftheo" mit regelmäßiger Live-Musik, Tiefgarage, Parkplatz, Aufzug, Solarium, Sauna, behindertengerechtes Zimmer, 11 Suiten, Nichtraucherz., Kinder bis 12 Jahre im Zimmer der Eltern frei. Auch 3-Bett-Zimmer. 	8 Räume max. 120 m ² , min. 20 m ² , max. 100 Personen, alle Tagungsräume mit Tageslicht und Klimaanlage.
Am Klostersgarten Nichtraucherhotel Garni *** Alte Poststraße 97 · 85356 Freising Tel. 081 61/2392-0 · Fax 081 61/2392-77 www.am-klostersgarten.com info@am-klostersgarten.com	Stadtmitte: 10 Gehminuten, Bahnhof: 1,5km, Bus: 50m, Linien 620/621, Haltestelle Landratsamt	 9 DZ DZ ab 84,00 € 5 EZ EZ ab 64,00 €	Café, Sauna, Nichtraucherhotel, Tiefgarage 2,35 m hoch, Kinder bis 6 Jahre im Zimmer der Eltern frei, Buchung ohne Frühstück möglich. Internet teils kostenfrei. 	auf Anfrage
Hotel Bayerischer Hof Untere Hauptstraße 3 · 85354 Freising Tel. 081 61/5383-00 · Fax 081 61/5383-39 www.bayerischerhof-freising.de info@bayerischerhof-freising.de	Stadtmitte Bahnhof: 1 km, Bus: 50m, Haltestelle Marienplatz	 22 DZ DZ 68,00 € 48 EZ EZ 58,00 €	Aufzug, Garage, Parkplatz, Buchung ohne Frühstück möglich. 	-

Radio	Telefon	Föhn	Restaurant	Frühstücks- Buffet	Fahrrad- keller	% WE Wochenend- reduktion
Fernseher	Internet- anschluss	Minibar	Shuttle- Service	Frühflieger- Frühstück	Haustiere erlaubt	% Kinder- ermäßigung



In der geschichtsbewussten und modernen Stadt finden die Besucher eine herzliche und gepflegte Gastfreundschaft in der guten Tradition Altbayerns

Hotelname	Verkehrslage	Zimmer/Ausstattung Preise p.Z. Ü/F	Besonderheiten Ausstattung Haus	Tagungsräume
Isarhotel Isarstraße 4 · 85356 Freising Tel. 0 81 61/8650 · Fax 0 81 61/8655 55 www.isarhotel.de · info@isarhotel.de	8 Gehminuten zur Stadtmitte, Bahnhof: 1,5 km, Busbahnhof: 500 m	 35 DZ DZ ab 93,00 € * 15 EZ EZ ab 83,00 € *	WLAN-Hotspot in der Lobby, Internet im Zimmer, Sushi und Thai Restaurant, Tiefgarage, Aufzug, Nichtraucherzimmer, Kinder bis 7 Jahre im Zimmer der Eltern frei, kostenloser Parkplatz. 	-
Hotel Lerner Vöttinger Straße 60 · 85354 Freising Tel. 0 81 61/91646 · Fax 0 81 61/41404 www.hotel-lerner.de · info@hotel-lerner.de	Bahnhof: 2,5 km, Bus: Linie 638, Haltestelle Bachstraße, Brauerei/Uni/FH Weihenstephan, Fraunhofer Institut je 500 m	 25 DZ DZ ab 79,00 € 2 EZ EZ ab 62,00 €	Restaurant mit original bayerischer Küche (Fr + Sa geschlossen), Biergarten, kostenloser Parkplatz, Aufzug, Drei- und Vierbettzimmer, Kinder bis 6 Jahre im Zimmer der Eltern frei, Internetterminal. 	-
Novotel München Airport Nordallee 29 · 85356 München Flughafen Tel. 089/970513-0 · Fax 089/970513-100 www.novotel.com/6711 · H6711@accor.com	Flughafengelände, Terminals: 5 Min. Bus: Linie 635 S-Bahnhof Besucherpark: 500 m, München City: 35 km, Freising City: 8 km	 Klimaanlage 257 Zi. DZ ab 109,00 € * EZ ab 89,00 € *	Sauna, Fitness, Frühbücherpreise, 2 Kinder bis 16 Jahre im Zimmer der Eltern kostenfrei, 50 Parkplätze auf dem Hotelgelände, 2 behindertengerechte Zimmer, Executive Lounge, kostenfreie Internetterminals, Raucherzimmer vorhanden. 	6 Tagungsräume und 2 Boardrooms, IHK-zertifizierter Meetingmanager, 1 Beamer pro Veranstaltung inklusive.
Hotel „Zur Gred“ Bahnhofstraße 8 · 85354 Freising Tel. 0 81 61/3097 · Fax 0 81 61/3098 juric@hotelzurged.de	Stadtmitte Bahnhof/Busbahnhof: 400 m	 10 DZ DZ 88,00 € 5 EZ EZ 48,00 € DZ als EZ 58,00 €	Zusätzlich 16 günstigere Zimmer mit Dusche/WC am Gang, Dreibettzimmer. 	Nebenzimmer für ca. 40 Personen.
Name Gasthaus/Pension				
Boarding Haus Freising Bahnhofplatz 7 · 85354 Freising Tel. 0 81 61/496577-1 Fax 0 81 61/496577-2 Mobil 01 76/2003 1353 www.boardinghaus-freising.de info@boardinghaus-freising.de	Stadtmitte: 300 m, Bahnhof: 100 m, Bus: 50 m	 14 DZ, 27 EZ, 1 DG-Whg (2,5 Zi.) Villa: DZ ab 29,50 € * EZ ab 16,50 € * City: DZ ab 36,50 € * EZ ab 28,50 € *	„Wohnen auf Zeit“, Staffelpreise, Nichtraucher, Münz-WM-Trockner, Brötchenservice, WLAN-Hotspot, PKW-Stellpl. Villa: EZ/DZ je 3 Zimmer teilen sich Küche und Bad, ohne Verpflegung. City: EZ mit Singleküche oder Komfort-Ausstattung, DZ mit Kühlschrank. 	-

* Frühstücksbuffet gegen Aufpreis

Spezielle Preise bei Oktoberfest und Messen
Tagespreise, Wochenendraten, etc. auf Anfrage



Gastgeber in Freising

Name Gasthaus/Pension	Verkehrslage	Zimmer/Ausstattung Preise p.Z. Ü/F	Besonderheiten Ausstattung Haus	Tagungsräume
Gasthof Grüner Hof Erdinger Straße 42 · 85356 Freising Tel. 081 61/851 56 · Fax 081 61/87 14 14 www.gruener-hof-freising.de gruenerhof@freenet.de	15 Gehminuten zur Stadtmitte, Bahnhof: 1 km, Bus: 50m, Linien 622/623 Haltestelle Kirche St. Lantpert	      4 DZ DZ ab 85,00 € 6 EZ EZ ab 55,00 €	Großzügige Parkmöglichkeiten im Hof (auch Busse), Dreibettzimmer, Kinder bis 4 Jahre im Zimmer der Eltern frei.        	1 Saal für 200 Personen, 2 Nebenzimmer für 35 Personen.
Gästehaus + Apartments Buchner Jägersteig 3 · 85354 Freising-Achering Tel. 081 65/90891 11 · Fax 081 65/90891 44 www.gaestehaus-buchner.info kontakt@gaestehaus-buchner.info	A92, Ausfahrt Freising-Süd, an B11, Bahnhof Pulling: 2 km, Flughafen: 5 km, Messe: 30 km	     7 DZ DZ 70,00 € 5 EZ EZ 50,00 € 10 App. ab 540,00 € monatlich	Fahrradverleih, direkt am Isarradweg, Nichtraucherzimmer, Kinder bis 6 Jahre im Zimmer der Eltern frei, 10 Apartments, Parkmöglichkeit für LKW und Bus vorhanden.     	-
Kleines Gästehaus Seilerbrückstraße 38a · 85354 Freising Tel. 081 61/50949 · Fax 081 61/43942 Mobil 01 71/80081 75 www.knoth-gaeste.de · info@knoth-gaeste.de	Nähe Bahnhof, Busbahnhof: 500m	     8 DZ DZ 65,00 € 4 EZ EZ 45,00 €	Frühstück im Zimmer, alle Zimmer mit Kühlschrank und Wasserkocher, Parkplätze am Haus, nur Nichtraucherzimmer, auch für Langzeitgäste, Küche vorhanden, Apartments auf Anfrage.    	-
Am Kapellenplatz – Zierer Langzeitapartments Kleinbachern 7 · 85354 Freising-Kleinbachern Tel. 081 61/53930 und 3378 Fax 081 61/144245 www.gaestehaus-zierer.de ziererbenno@aol.com	Nähe Weihenstephan, Zentrum: 4km, Bahnhof: 4 km	  EZ ab 400 € mtl.	Alle Zimmer mit Küche (Kühlschrank, Mikrowelle...), Parkplätze am Haus, nur Nichtraucherzimmer, Raucherecke. 	-
Gästehaus Mayerhofer Hotel Garni Ortsstraße 8 · 85354 Freising-Hohenbachern Tel. 081 61/1476-0 · Fax 081 61/1476-20 www.gaestehaus-mayerhofer.de info@gaestehaus-mayerhofer.de	Zentrum: 3 km, Bahnhof: 3 km, Weihensteph.: 2 km, Bus: 50m, Linie 638 zum Bhf. (S1) Flughafen: 12km, Messe: 30 km	    6 DZ DZ ab 72,00 € 3 EZ EZ ab 48,00 €	Preisermäßigung ab sieben Tage Aufenthalt, Kinder bis 8 Jahre im Bett der Eltern frei, Nichtraucherzimmer, Kinderbett.    	-



Radio



Telefon



Föhn



Restaurant



Frühstücks-
Buffet



Fahrrad-
keller



Wochenend-
reduktion



Fernseher



Internet-
anschluss



Minibar



Shuttle-
Service



Frühflieger-
Frühstück



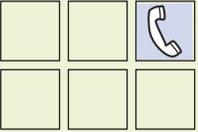
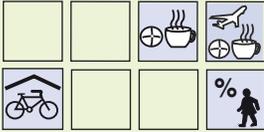
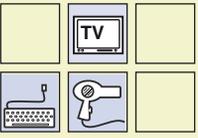
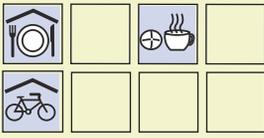
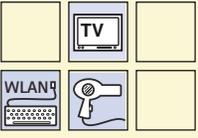
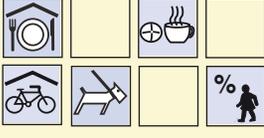
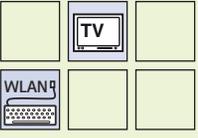
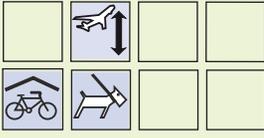
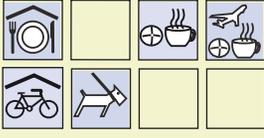
Haustiere
erlaubt



Kinder-
ermäßigung



In der geschichtsbewussten und modernen Stadt finden die Besucher eine herzliche und gepflegte Gastfreundschaft in der guten Tradition Altbayerns

Name Gasthaus/Pension	Verkehrslage	Zimmer/Ausstattung Preise p.Z. Ü/F	Besonderheiten Ausstattung Haus	Tagungsräume
Pallotti Haus Freising Geistliches Haus Pallottinerstraße 2 · 85354 Freising Tel. 081 61/9689-0 · Fax 081 61/9689-820 www.pallottiner-freising.de freising@pallottiner.org	5 Gehminuten zur Stadtmitte, Bahnhof: 1,3 km	 15 DZ DZ ab 78,00 € 35 EZ EZ ab 45,00 €	Halb-/Vollpension mögl., Sauna, Fitnessraum, Gästecomputer, 2 behindertenger. Zimmer, Aufzug, nur Nichtraucherzimmer, Kinder bis 3 Jahre frei, großer Parkplatz, eigener Garten. 	Anzahl: 5 Räume, max. 200 m ² , min. 35 m ²
Pension Pflügler Weißenstephaner Steig 1-3 · 85354 Freising Tel. 081 61/538440 · Fax 081 61/7222 www.pension-pfluegler.de info@pension-pfluegler.de	Bahnhof: 2,5 km, Bus: Linie 638 Haltestelle Bachstraße, Brauerei/Uni/FH Weißenstephan, Fraunhofer Institut je 500 m	 14 DZ DZ ab 80,00 € 4 EZ EZ ab 65,00 €	Suiten 	-
Gasthof Schredl Acheringer Hauptstraße 34 85354 Freising-Achering Tel. 081 65/4598 www.gasthof-schredl.de	A92, Ausfahrt Freising-Süd, an B11, Bahnhof Pulling: 2 km, Flughafen: 5 km, Messe: 30 km	 11 Zi. DZ ab 80,00 € EZ ab 60,00 €	Nichtraucherzimmer, Kinder bis 6 Jahre frei, Parkmöglichkeit für LKW und Bus 	-
Gästehaus Villa Florian Seilerbrückelstr. 52 · 85354 Freising Tel. 081 61/8866924 · Fax 081 61/8833 12 Mobil 01 63/58833 11 www.villaflorian.de · info@villaflorian.de	Nähe Domberg und Bahnhof	 5 DZ DZ ab 69,00 € 4 EZ EZ ab 45,00 € ohne Frühstück	Nur Nichtraucherzimmer jeweils mit Dusche und Waschbecken, Etagen-WC, Gemeinschaftsküche, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Geschirr, Mikrowelle, Parkplätze, Garten. Appartement für Monteure am Bahnhof auf Anfrage. 	-
Gasthaus „Zum Löwen“ Landshuter Straße 66 · 85356 Freising Tel. 081 61/149494 · Fax 081 61/149495 www.gasthaus-zum-loewen.com info@gasthaus-zum-loewen.com	10 Gehminuten zur Stadtmitte Bahnhof: 1,5 km, Bus: 100 m, Linie 620/621 Haltestelle Landratsamt	 6 DZ DZ 82,00 € 5 EZ EZ 55,00 €	Gästekühlschrank, Kinder bis 6 Jahre im Bett der Eltern/Babybett frei. 	Nebenraum für maximal 90 Personen.

* Frühstücksbuffet gegen Aufpreis

Spezielle Preise bei Oktoberfest und Messen
Tagespreise, Wochenendraten, etc. auf Anfrage

Wissenswertes von A bis Z:

Telefon-Vorwahl
Freising: 08161

A

Ausflüge: diverse Broschüren und Flyer erhalten Sie in der Touristinformation

Anreise: A9 München-Nürnberg (Ausfahrt Allershausen, weiter auf St2084), A92 München-Deggendorf (Ausfahrten Freising-Süd, Freising-Mitte und Freising-Ost), s. S. 14

B

Bäder: Städt. Hallenbad, Jochamstraße 12, geöffnet Mitte Sept.-Mitte Mai, Tel. 183-384; Freibad (beheizt), Am Schwimmbad 11, geöffnet Mitte Mai-Mitte Sept., Tel. 183-385; Öffnungszeiten und Preise für beide Bäder unter www.stw-freising.de

Badeseen:

Vöttinger Weiher, Badesees Stoibermühle, Pullinger Weiher

Bäume des Jahres: Entlang des Rad- und Wanderweges „Kultur & Natur, Freising entdecken“, nähere Infos im „Touristischen Wegweiser“, den Sie in der Touristinformation erhalten

Bibliotheken:

Dombibliothek, Domberg 40, Tel. 48400, Mo/Di/Do/Fr 9-17 Uhr, Mi 13-19 Uhr; Barocksaal der Dombibliothek wegen Sanierungsarbeiten bis auf weiteres geschlossen, Info: Tel. 48400 (Dombibliothek);

Stadtbibliothek, Weizengasse 3, Tel. 54-44205,

Di 10-19 Uhr, Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Mo geschlossen, www.stadtbibliothek.freising.de;

Bibliothek der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Am Hofgarten 2, Tel. 71-3377, www.hswt.de;

Universitätsbibliothek, Teilbibliothek Weihenstephan, Maximus-von-Imhof-Forum 1-3, Tel. 71-3240, www.ub.tum.de

Biergärten: Bräustüberl, Weihenstephaner Berg 10, Tel. 13004; Hofbrauhauskeller, Lankesberg 5, Tel. 938800; Lindenkeller, Veitsmüllerweg 2; Plantage, Plantage 2, Tel. 63155

Bildung: Kardinal-Döpfner-Haus, Bildungszentrum der Erzdiözese, Domberg 27, Tel. 181-0; Pallotti Haus Freising, Christliches Haus für Bildung und Therapie, Pallottinerstr. 2, Tel. 9689-0; Kath. Kreisbildungswerk Freising e. V., Kammergasse 16, Tel. 489320; vhs Freising, Kammergasse 12, Tel. 4907-0

Busverkehr: im MVV (Münchner Verkehrs- und Tarifverbund), zentraler Busbahnhof am Bahnhof Freising, Fahrplanauskunft Stadtbus: www.stw-freising.de, Regionalbus: www.kreis-freising.de

Brauereien: Bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan (älteste produzierende Brauerei der Welt), Tel. 5360; Hofbrauhaus Freising, Mainburger Str. 26, Tel. 601-0; Bräuhaus (1. Freisinger Gasthausbrauerei), Am Lohmühlbach 8, Tel. 81898

D

Deutsche Bahn AG: Reisezentrum im Bahnhof Freising, Tel. 01805/996633, Schalterstunden: Mo-Fr 6:45 -19:30 Uhr, Sa 7-13:30 Uhr, www.bahn.de

Dom: Domberg 28, geöffnet täglich 8-18 Uhr (Winterhalbjahr bis 17 Uhr), am Freitagvormittag wegen Reinigungsarbeiten geschlossen. www.freisinger-dom.de

E

Eislaufen: Kunsteisbahn Luitpoldanlage, Tel. 50900

F

Fahrradverleih: Radl Ruhland, Vöttinger Str. 17, Tel. 145878

Flughafen München: Tel. 089/975-00; www.munich-airport.de Busverbindung Linie 635 von Terminal I und II zum Freisinger Bahnhof in 25 Minuten

Fundbüro: Bürgerbüro, Marienplatz 1, Tel. 54-43304; Öffnungszeiten: Mo/Do 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, Di/Mi/Fr 8-12 Uhr

G

Gärten: Weihenstephaner Gärten, für Besucher kostenlos: Sichtungsgarten für Stauden und Gehölze, Am Staudengarten, geöffnet April-Oktober, Mo-So 9-18 Uhr; Kleingarten für Gemüse, Am Staudengarten, geöffnet April-Oktober, Mo-So 9-18 Uhr; Oberdieckgarten, Weihenstephaner Fußweg, geöffnet April-Oktober, Mo-So 9-18 Uhr; Hofgarten mit barockem Salettl und Buchgarten, ganzjährig zugänglich; www.hswt.de/fgw

Galerien: galerie 13, Tel. 147813, www.galerie13.net; Origami Galerie, Tel. 233444, www.origami-galerie.de; Galerie fine-arts.gr, www.fine-arts-gr.de

Golf: Schnupperstunden im Golf- und Landclub Holledau, Weihern 3, 84104 Rudelzhausen, Tel. 08756/96010, www.golfclubholledau.de

Gottesdienste: Katholisch: Dom Sa 6.30/7 Uhr, So 7/10.30 Uhr; St. Georg Sa 8/18 Uhr, So 9.30/11/19 Uhr; St. Peter und Paul Sa 18.30 Uhr, So 8/10 Uhr; St. Lantpert Sa 18 Uhr, So 8/10 Uhr; Heiliggeistkirche Sa 16.30, So 8 Uhr; Wieskirche So 9.30 Uhr; Pallottiner Klosterkirche So 11 Uhr;

Evangelisch: Christi Himmelfahrt So 9.30 Uhr; Paul-Gerhardt-Haus So 8 Uhr; Epiphaniastempel So 11 Uhr

Grillplätze: auf Antrag beim Ordnungsamt, Tel. 54-43206

I

Internetzugang:

Stadtbibliothek Freising, Weizengasse 3, Tel. 54-44205;

Yormas, Bahnhofpl. 4; Telekommunikation Shop, Obere Hauptstr. 28

J

Jugendzentrum Tollhaus: Isarstr. 11, Tel. 884371, www.actionhall.de

Bistro: Internetcafé, Spiele, Kickern, Billard;

Actionhall: Skaten, Tischtennis, Basketball,

zusätzlich regelmäßig Angebote für Kinder von 8-13 Jahren

K

Kartenvorverkauf: Touristinformation Freising, Marienplatz 7, Tel. 54-44102, Fax 54-54100, tickets@freising.de, geöffnet Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Kegelbahn: Sportgaststätte Attaching, Am Sportplatz 3, Tel. 83879

Kino: Kinobetriebe Fläxl, Obere Hauptstraße 54, Tel. 4844-0



Informationen und Broschüren: Touristinformation der Stadt Freising
 Marienplatz 7 · 85354 Freising · Tel. 08161/54-44111
 Fax 08161/54-54100 · www.freising.de · touristinfo@freising.de

Kirchen:

Katholische Kirchen: St. Georg, tägl. geöffnet 8-18 Uhr, www.st-georg-freising.de; St. Peter und Paul, Neustift, tägl. 8-18 Uhr, www.st-peterundpaul-freising.de; St. Lantpert, Lerchenfeld, tägl. 8-18 Uhr, www.stlantpertfreising.de; St. Jakob, Vötting, geöffnet im Sommer 7-19 Uhr, im Winter 7-18 Uhr; Pallottikirche, St. Johannes der Täufer, tägl. 8-19 Uhr; Wieskirche, Zum gegeißelten Heiland, täglich geöffnet 8-18 Uhr, im Winter bis 17 Uhr

Evangelische Kirchen: Christi-Himmelfahrts-Kirche, tägl. 9-18 Uhr, www.evangelische-kirche-freising.de; Epiphanius-Zentrum Mo-Do 10-17 Uhr und So 12-17 Uhr

Korbiniansbrunnlein: April bis Oktober, jeden ersten Sonntag im Monat von 14-17 Uhr geöffnet

Kultur/Kunst: schafhof - europäisches künstlerhaus oberbayern, Am Schafhof 1, Tel. 146231, www.schafhof-kuenstlerhaus.de; Kunstverein „Freisinger Mohr“, www.kunstverein-freising.de; Kulturverein modern studio freising, www.modern-studio.de; Altes Gefängnis, www.altesgefängnisfreising.de

Kultur/Theater/Kleinkunsthöfen/Konzerte:

Asamtheater, Marienplatz 7; Lindenkeller, Veitsmüllerweg 2, www.lindenkeller-live.de; Luitpoldhalle, Luitpoldanlage 1; Information und Kartenvorverkauf in der Touristinformation, www.freising.de; Altes Gefängnis, Obere Domberggasse 16, www.altesgefängnisfreising.de;

Abseits, Herrenweg 1, www.abseits-fs.de;

Dampftheo (im Mercure Hotel), Dr.-von-Daller-Str. 1

L

Langlaufloipe: vom Alpenverein gespurte Loipe an der Straße nach Wippenhausen, Telefonauskunft 13143, www.dav-freising.de

M

Museen: Diözesanmuseum (größtes kirchliches Museum in Deutschland), Domberg 21, Tel. 48790, Di-So 10-17 Uhr (Mo geschl.); Stadtmuseum, Marienplatz 7, Tel. 54-44555, Mi-So 13-17 Uhr (Mo, Di geschl.); Bürgerturm, Unterer Graben 25

Musikunterricht: Sing- und Musikschule der Stadt Freising, Kölblstr. 2, Tel. 54-20000, www.musikschule.freising.de; 3klang e. V., Saarstr. 1, Tel. 532878, www.3klangev.de

MVV (Münchner Verkehrs Verbund): Informationen zu Preisen und Verbindungen unter: www.mvv-muenchen.de

N

Naturlehrpfade: Weltwald im Kranzberger Forst und Gehölzlehrpfad der LfL, Am Gereuth; siehe auch: "Walderlebnispfad"

P

Polizei: Inspektion, Haydstraße 4, Tel. 53050

Postamt: Hauptpostamt: Bahnhofplatz 1; Filiale: Photo Porst, Obere Hauptstraße 47

R

Radwandern/Wandern: „Kultur & Natur“-Rundweg um Freising, Radwanderkarte Landkreis Freising, Isarradweg, Wanderkarte München West, Freizeitkarte Hallertau, Dt. Hopfenstraße, Abensradweg, Ammer-Amper Radweg

Reiten: Reitstall Perignon, Pullinger Hauptstr. 30, Tel. 3978 oder 0170/3007525; Pferdesportverein Gut Piesing e.V., Piesing 1, 85356 Freising, Tel. 08167/989101

S

Skaten: Halfpipe in der Luitpoldanlage (an der Isar); Skaterhalle am Jugendzentrum „Tollhaus“, Isarstr. 11

Spielplätze: z.B. Veitsmüllerweg, Gartenstraße, Wiesenthalstraße und am Parkplatz Kammergasse West (Nähe Innenstadt)

Stadtarchiv: Major-Braun-Weg 12, Tel. 2349821, www.stadtarchiv.freising.de

Stadtführungen: Information und Buchung Touristinformation, Tel. 54-44111, Fax 54-54100

Stadtjugendpflege: Kölblstr. 2, Tel. 231870, Öffnungszeiten: Mi 14-21 Uhr, Do 14-19 Uhr, Fr 14-22 Uhr, Sa 14-19 Uhr, Mo u. Di geschl.; Angebote für Jugendliche ab 11 Jahren, www.juz-spielbus.de

T

Taxi: Tel. 976117 / 22270 / 64200 / 3666 / 19410 / 61374 / 861497 / 935689 / 92414

Tankstellen: AVIA, Thalhauser Str. 44; Esso, Ottostr. 19; Jet, Landshuter Str. 47; Aral, Isarstr. 3; Total, Acheringer Hauptstr. 20; RAN, Münchner Str. 28

Toiletten: Brennergasse, Johannisstraße, Bahnhof (alle auch für Rollstuhlfahrer zugänglich, teilweise nur mit Europaschlüssel)

Turmbesteigung: St. Georg Sa 15-17 Uhr (Mai-Oktober); nur bei schönem Wetter

U

Universität/Hochschule: Campus Weihenstephan, zentrale Telefonauskunft, Tel. 71-0

V

Veranstaltungskalender: zur Mitnahme in der Touristinformation Freising; www.freising.de

W

Walderlebnispfad: Plantage bei Haindlfinger Straße, ganzjährig zugänglich, www.walderlebnispfad-freising.de

Waschsalon: SB Waschsalon, Bahnhofstr. 11, Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-21 Uhr, So 9-21 Uhr

Wochenmarkt: Mi u. Sa 7-13 Uhr, Marienplatz
 Fr 10-16 Uhr, Neustift



Tourist-information der Stadt Freising

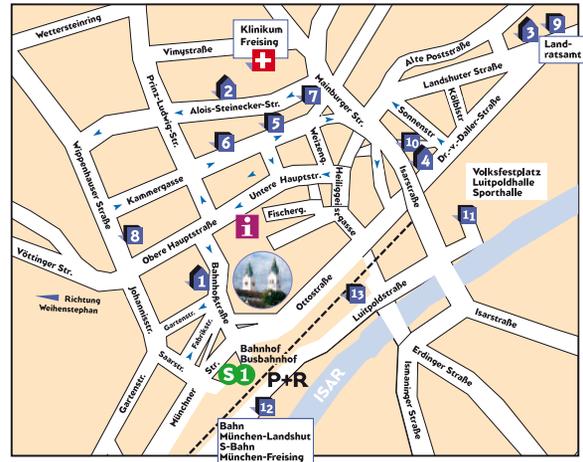
Marienplatz 7
85354 Freising
Tel. 08161/54-44111
Fax 08161/54-54100
www.freising.de
touristinfo@freising.de

Parkleitfaden

- Parkhäuser**
- 1 Parkhaus am Wörth*
 - 2 Altstadt-Parkhaus*
 - 3 Parkhaus Landratsamt*
 - 4 Parkhaus Untere Altstadt*

- Großparkplätze**
- 5 Kammergasse Ost*
 - 6 Kammergasse West*
 - 7 Viehmarktplatz*
 - 8 Wippenhauser Str.*
 - 9 Landratsamt*
 - 10 Angerbadergasse*
 - 11 Luitpoldanlage
 - 12 P+R am Bahnhof

- Busparkplatz**
- 13 Korbiniansbrücke
- *gebührenpflichtig



Stadtplan Freising



- Hotels** **H**
- Am Klostersgarten Hotel Garni · A5
 - Hotel Bayerischer Hof · B4
 - Corbin Feng Shui Business-Hotel · B3
 - Isarhotel · C5
 - Hotel Lerner · C1
 - München Airport Marriott Hotel · B4
 - Mercure Hotel München Airport Freising · B5
 - Novotel München Airport (nicht im Plan)
 - Hotel „Zur Gred“ · B4

- Pensionen** **P**
- Boardinghaus Freising · C4
 - Gasthof Grüner Hof · C6
 - Kleines Gästehaus · C3
 - Pallotti Haus Freising · A3/4
 - Pension Pflügler · C1
 - Gästehaus Villa Florian · C3
 - Gasthof „Zum Löwen“ · A/B6

- Ortsteil Achering (nicht im Plan):**
- Gästehaus Buchner
 - Gasthaus Schredl
- Ortsteil Hohenbachern (nicht im Plan):**
- Gästehaus Mayerhofer
- Ortsteil Kleinbachern (nicht im Plan):**
- Am Kappellenplatz/Zierer

A photograph of a DHL cargo plane on a runway. The plane is white with a yellow and red DHL logo on the fuselage. The cockpit windows are visible, and the aircraft is positioned on the right side of the frame. In the background, a tall, white airport control tower stands prominently. The sky is a clear, light blue. The overall scene is captured from a low angle, emphasizing the scale of the aircraft and the tower.

Aus nächster Nähe Erleben

Unsere Airport-Tour macht's möglich

Infos unter: 089 / 9 75 - 4 13 33

www.munich-airport.de/airporttour



**Flughafen
München**



Weihenstephan

Geschmack aus Tradition



URSPRUNG DES BIERES